



**Bayerische LandesArbeitsGemeinschaft
Zahngesundheit e.V. (LAGZ)**

Für Rückfragen:
LAGZ Bayern, Fallstraße 34, 81369 München
Tel. (089) 723 39 81
Fax (089) 723 57 01
E-Mail info@lagz.de
www.LAGZ.de

Presse-Information

Löwe Dentulus ist Star eines Road-Movie LAGZ-Maskottchen auf Expeditionsreise durch ein zahngesundes Bayern

Der Löwe Dentulus, Maskottchen der Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit (LAGZ) Bayern, ist Star eines neuen Road-Movie, das am 25. September, dem Tag der Zahngesundheit, auf mehreren Online-Kanälen Premiere feiert. In Begleitung eines Filmteams klapperte das sympathische Plüschtier im Sommer alle bayerischen Regierungsbezirke ab und erfuhr dabei jede Menge über das Thema Mundgesundheit bei Kindern und Jugendlichen. Der rund 35-minütige Film ist die bayerische Alternative zum Kinderfest, das wegen der Corona-Pandemie ausfallen muss.

Alternative zum Kinderfest

Hunderte Schul- und Kindergartenkinder gleichzeitig an verschiedenen Stationen über zahngesunde Ernährung, die richtige Zahnputz-Methode und andere wichtige Themen rund um das Motto „Gesund beginnt im Mund“ zu informieren, ist im Corona-Jahr ein Ding der Unmöglichkeit. Um trotzdem ihrem Anspruch gerecht zu werden, Kinder für das Thema Mundgesundheit zu sensibilisieren, schickte die LAGZ Bayern ihren Löwen aus dem Aktionsprogramm „Löwenzahn“ auf eine Reise durch Ober-, Unter- und Mittelfranken, Schwaben, Ober- und Niederbayern sowie der Oberpfalz. „Wir wollten den Tag der Zahngesundheit in Bayern nicht einfach ausfallen lassen und sind auf eine Corona-konforme Plattform ausgewichen“, so LAGZ-Vorstandsvorsitzende Dr. Brigitte Hermann mit einem Augenzwinkern.

Dentulus trifft Politprominenz

„Auf der Suche nach dem Tag der Zahngesundheit“ trifft Dentulus an jeder Station einen Zahnarzt oder eine Zahnärztin, die ihm alles Wissenswerte zu einem bestimmten Themengebiet vermitteln. So erfährt Dentulus zum Beispiel am Wochenmarkt in Deggendorf alles über das gesunde Pausenbrot, bei einem Sturz mit dem Fahrrad im mittelfränkischen Georgensgmünd, wie man einen ausgeschlagenen Zahn rettet oder bei einem Besuch in einer Zahnarztpraxis in Unterfranken, was eine Fissurenversiegelung ist. In München wird der Löwe sogar von der Politprominenz empfangen: Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml trifft er zum kurzweiligen Interview, ihren Kollegen vom Kultusministerium, Michael Piazzolo, bat er um ein Grußwort.

Der Löwe auf allen Kanälen

In der Rolle – und dem sehr schweißtreibenden Kostüm – von Dentulus bewegt sich der Darsteller, der für gutes Marketing gerne mal in verschiedene Rollen schlüpft, nicht auf samtigen Pfoten von Ort zu Ort, sondern mit spektakulären Gefährten: Den Road-Trip absolviert er unter anderem auf einem Oldtimer-Motorrad mit Beiwagen (in dem sein ständiger Begleiter, die Handpuppe Mini-Dentulus sitzt), auf einem Traktor, einem Longboard, einem Motorboot und, ziemlich beengt, als Beifahrer in einem knallroten Fiat 500. Das Road-Movie ist ab 25. September auf der LAGZ-Website (www.lagz.de) und auf YouTube zu sehen. Auf seiner Instagram- und Facebook-Seite gewährt Dentulus schon jetzt Einblicke in die spannenden Dreharbeiten und seine Erlebnisse als Star in seinem eigenen Film.

Kurzversion:

Ein Löwe auf Bayertour macht die Mundgesundheit zum großen Kino

Am 25. September feiert ein ganz besonderes Road Movie Premiere auf YouTube und auf der Internetseite der Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit (LAGZ) Bayern (www.lagz.de): Der Löwe Dentulus, Maskottchen der LAGZ-Aktion „Löwenzahn“, begibt sich gemäß Filmtitel auf „Die Suche nach dem Tag der Zahngesundheit“. Mit spektakulären Gefährten wie einem Oldtimer-Motorrad mit Beiwagen, einem Traktor oder einem Motorboot klappert er alle bayerischen Regierungsbezirke ab - von Oberfranken bis Niederbayern, von Schwaben bis in die Oberpfalz. Auf jeder Station trifft er LAGZ-Zahnärzte, die ihn über ein wichtiges Thema rund um die Mundgesundheit von Kindern und Jugendlichen aufklären. Bayerns Kultusminister Michael Piazolo und Gesundheitsministerin Melanie Huml, die Dentulus in ihren Ministerien empfangen haben, unterstützen das Projekt und die Idee der LAGZ, dass der Film alternativ zum traditionellen Kinderfest am Tag der Zahngesundheit in möglichst vielen Klassenzimmern und Zahnarztpraxen gezeigt werden soll.

Allgemeine Fakten und Daten zur LAGZ

Die Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit (LAGZ) Bayern setzt seit über 30 Jahren den gesetzlichen Auftrag zur Gesundheitsprävention um. Mit einem inhaltlich breitgefächerten Angebot zur Gruppenprophylaxe für Kindertagesstätten, Krippen, Schulen und Fördereinrichtungen erreicht die LAGZ Kinder aller sozialer Schichten – gerade auch die, bei denen das Thema Zahngesundheit im heimischen Umfeld keine große Rolle spielt. Bei der Gruppenprophylaxe werden die zahngesunde Ernährung, die Fluoridierung, die Mundhygiene und der zweimal jährliche Zahnarztbesuch thematisiert.

Der Erfolg gibt der LAGZ recht: Laut der epidemiologischen Studie aus dem Jahre 2016 war in Bayern jedes zweite sechsjährige Kind kariesfrei, bei den Acht- bis Zwölfjährigen waren es sogar acht von zehn untersuchten Kindern. Die zunehmende soziale Polarisierung und die Zuwanderung stellen die LAGZ mit ihren rund 2700 ehrenamtlichen Patenzahnärzten in ganz Bayern nun vor neue Herausforderungen. Eine bayerische Studie aus dem Jahre 2018 hat ergeben, dass sechsjährige Flüchtlings- und Migrantenkinder dreimal häufiger unter Karies leiden als ihre deutschen Altersgenossen, bei den 12-Jährigen wurde doppelt so oft ein kariöser Befall der Zähne diagnostiziert wie bei deutschen Kindern in diesem Alter. Auch die soziale Herkunft spielt eine Rolle bei der Zahngesundheit: Kinder aus sozial schwächeren Schichten haben häufig schlechtere Zähne.

Die Corona-Epidemie bremst derzeit die Bemühungen um die Gruppenprophylaxe stark aus, was sich fatal auf die Mundgesundheit und, in der Folge, die volkswirtschaftlichen Kosten auswirkt. Die derzeit geforderte Erziehung zu einem intensiveren Hygienebewusstsein schließt die Förderung der Mundhygiene ein. Da Covid-19 nachweislich über die Tröpfcheninfektion übertragen wird, ist die Gesunderhaltung der Mundhöhle ein wichtiger Faktor beim Kampf gegen die Ausbreitung des Virus.